

Dr. Manfred Hellmann

Freiburg i.Br., den 25.3.1952
Kronenstr. 20 II

Sehr geehrter Herr Dr. Hagemann,

haben Sie sehr herzlichen Dank für Ihren Brief vom 2. Februar.

Entschuldigen Sie bitte, daß ich Ihnen erst jetzt antworte, aber der Abschluß meiner Habilitationsschrift nahm alle Kräfte in Anspruch, und nachher war ich etwas erschöpft. Nun ist die Arbeit angenommen und ich muß mich auf das Kolloquium vorbereiten, zumdem hat sich eine Menge anderer Dinge angesammelt.

Sie fragten nach der Adresse der Familie Trofimow-Pareto. Sie wohnen alle in Meran, Maia Alta (Obermais), Via Scena 16. Sie werden sich sicher sehr freuen, einmal von Ihnen zu hören.

Prof. Ivinskis ist derzeit Außenminister der litauischen Exilregierung und residiert in Pfullingen bei Reutlingen. Ich hoffe, ihn demnächst dort aufzusuchen zu können.

Wenn Sie Herrn Quirin sehen, dann sagen Sie ihm bitte beste Grüße. Ich habe seine "Einführung" in der Zs. für die Geschichte des Oberrheins besprochen und würde ihm gerne einen Abzug zuschicken, da aber niemand seine Anschrift weiß und er nichts von sich hören läßt, bleibt das zunächst auf sich beruhen.

Sehr nett ist es, daß Sie mir einen Abzug Ihres Veroneser Aufsatzes schicken wollen. Aber es eilt natürlich in keiner Weise.

Bedauerlich ist es, daß nun bezüglich des Historischen Instituts in Rom die Dinge nicht vorankommen. Man muß eben Geduld haben, und vielleicht übt der Generalvertrag auch hier seine angekündigte zauberhafte Wirkung aus.

Kommen Sie einmal über Freiburg? Dann bitte ich, auszusteigen!

Mit den besten Grüßen und Wünschen

Manfred Hellmann